

# Inhalt

<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>9</b>
Zu den Quellen . . . . .	17
 <b>Prolog – Der sowjetische Terror kommt nach Deutschland: Die SBZ 1945–1946</b> . . . . .	 <b>21</b>
 <b>1 Kollektivierung und Justizterror – Die Frühphase der Repression auf dem Land</b> . . . . .	 <b>35</b>
1.1 Thematische Einführung . . . . .	35
1.1.1 Die Diktatur nimmt Gestalt an . . . . .	35
1.1.2 Der Repressionsapparat formiert sich . . . . .	39
1.1.3 Die Umgestaltung der Landwirtschaft beginnt . . . . .	42
1.2 Die Erzählung in Quellen . . . . .	47
1.2.1 Die Kollektivierung beginnt – Die Gründung der ersten Genossenschaften . . . . .	47
1.2.2 Der „Gegner“ rückt in den Fokus – „Großbauern“ als Haupthindernis der Kollektivierung . . . . .	60
1.2.3 Der Repressionsapparat wird diszipliniert – Der Justizterror und seine Folgen . . . . .	74
1.2.4 Die Unzufriedenheit bricht sich Bahn – Der 17. Juni auf dem Land . . . . .	89
1.3 Repression als Mittel des radikalen Gesellschaftsumbaus . . . . .	112
 <b>2 Erziehung zur Konformität – Die Disziplinierung der unangepassten Jugend</b> . . . . .	 <b>115</b>
2.1 Thematische Einführung . . . . .	115
2.1.1 Die Diktatur stabilisiert sich . . . . .	115

2.1.2 Der Repressionsapparat etabliert sich . . . . .	120
2.1.3 Die Jugend und die SED . . . . .	124
2.2 Die Erzählung in Quellen . . . . .	127
2.2.1 Gegen „Gammler“ und „Rowdys“ – Das Ende der Kompromiss- bereitschaft. . . . .	127
2.2.2 Schikane und Massenüberwachung – Versuche der Unterdrückung der unangepassten Jugendkultur. . . . .	145
2.2.3 Disziplinierung durch Arbeit – Die SED-Erziehungsdiktatur in der Praxis . . . . .	160
2.2.4 „Viva Dubcek“ – Der „Prager Frühling“ und die DDR-Jugend	170
2.3 Repression als Mittel der Jugendpolitik . . . . .	186
<b>3 Verhinderte Träume: Bewegung in einem erstarrten Land</b>	<b>189</b>
3.1 Thematische Einführung . . . . .	189
3.1.1 Die Diktatur in neuen Gewändern. . . . .	189
3.1.2 Repression im Wandel . . . . .	197
3.1.3 Fokus Ausreise . . . . .	199
3.2 Die Erzählung in Quellen – Dimensionen der Ausreise . . . .	204
3.2.1 Das auslösende Moment – Man wird nicht als Antragsteller geboren . . . . .	204
3.2.2 Das erzieherische Moment – Vorstufen der Repression. . . . .	210
3.2.3 Das verbindende Moment – Emanzipation und Solidarität . .	230
3.2.4 Das kalkulierende Moment – Übersiedlung als Ventil . . . . .	241
3.2.5 Das drohende Moment – Übersiedlung um jeden Preis . . . . .	249
3.3 Schneller, differenzierter, konsequenter – Gedanken zu einem vielschichtigen Phänomen . . . . .	261
<b>4 Durch Emanzipation zum Wandel – Opposition als Initiative im Spätsozialismus . . . . .</b>	<b>267</b>
4.1 Thematische Einführung . . . . .	267
4.1.1 Krisenerscheinungen „ohne Krise“ . . . . .	267
4.1.2 Der Pakt mit Gott – Zur Wirkung kirchlicher Freiräume. . . .	276
4.1.3 Das „Allmachtsministerium“ und seine Unterordnung. . . . .	280
4.2 Die Erzählung in Quellen . . . . .	285

4.2.1 Vom Paradoxon der Annäherung – Kirche im Sozialismus . . .	285
4.2.2 Druck von unten – Die Macht der Unterschriften . . . . .	289
4.2.3 Die Arbeit gegen den „Feind“ – Das MfS in Aktion . . . . .	305
4.2.4 Ein ideologischer Kreuzzug – Die Parteitreu des MfS . . . . .	318
4.2.5 Misstrauen und Angst als Ressourcen des MfS . . . . .	323
4.2.6 Das Werkzeug des MfS – Schlüsselfigur „Inoffizieller Mitarbeiter“ . . . . .	337
4.3 Ein Blick in die finale Krise . . . . .	352
<b>Epilog: Der Niedergang der Machthaber – Von der Einheitspartei zum Runden Tisch 1989/90 . . . . .</b>	<b>355</b>
<b>Fazit . . . . .</b>	<b>371</b>
<b>Danksagung . . . . .</b>	<b>381</b>
<b>Anhang . . . . .</b>	<b>383</b>
Anmerkungen . . . . .	383
Literatur . . . . .	429
Abbildungsverzeichnis . . . . .	440
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	442